

# SIEMENS

## Siemens Energy Oil & Gas Division erstellt im Programm ATLAS eine Data Profiling Factory mit Informatica Software

### Fast Facts

- Einsatz bereits in fünf Ländern
- Anzahl der Migrationsobjekte:
  - von 4 Million financial documents
  - von 16 million secondary index General Ledger
  - von 425.000 MARA material
  - von 340.000 purchasing orders with 1.1 million items
  - von 85.000 sales orders with 2.2 million items
- Bedeutende Dateneinsparungen von 20 bis zu 30 Prozent

### Werkzeuge

- Informatica PowerCenter
- Informatica DataExplorer

„Beim Datenmanagement standen wir vor der Herausforderung, diese Lösung in den unterschiedlichen Ländern einzuführen. Die Verwaltung des zentralen Datenbestandes steuern wir zentral, aber die eigentliche Analysetätigkeit wird dezentral durchgeführt. Deshalb mussten wir die Idee und das Vorgehen in den einzelnen Ländern durch Schulungen und Workshops vermitteln.“

– Reinhard Raethel, Leiter Datenmanagement im Programm ATLAS

Siemens führt im Sector Energy, Oil & Gas Division, mit dem Programm ATLAS eine einheitliche Daten-, Prozess- und Toolandschaft herbei. Die Division ist weltweit tätig und betreibt in den vielen Regionen operative SAP Systeme. Es werden unterschiedliche SAP Versionen genutzt. Zusätzlich verwaltet jedes System unabhängig Stammdaten, z.B. Kundendaten oder Materiallisten. ATLAS stand vor der Herausforderung, die bestehenden SAP Instanzen zu reduzieren und zu harmonisieren. Deshalb wurde beschlossen, die bestehenden SAP Systeme auf ein neues zentrales System mit aktuellen SAP Releasestand zu migrieren.

Jeder IT-Verantwortliche, der schon einmal im Rahmen eines Migrations/Konsolidierungsprojektes mehrere IT Systeme zusammengeführt hat, weiß um die Komplexität und die Fallen dieser Aufgabenstellung. Immerhin soll die eigentliche Migration in einem kurzen Zeitfenster erfolgen, so dass weiterhin der operative Betrieb sichergestellt ist.

Bevor die eigentliche Migration durchgeführt werden kann, müssen unzählige Datenanalysen und Abgleiche erfolgen, damit die Migrationsstrategien entworfen werden können. Zu Beginn des Programms ATLAS wurden Datenanalysen und Abgleiche mit Microsoft Excel, ABAP, SAP-integrierten und SAP-nahen Analysetools durchgeführt.

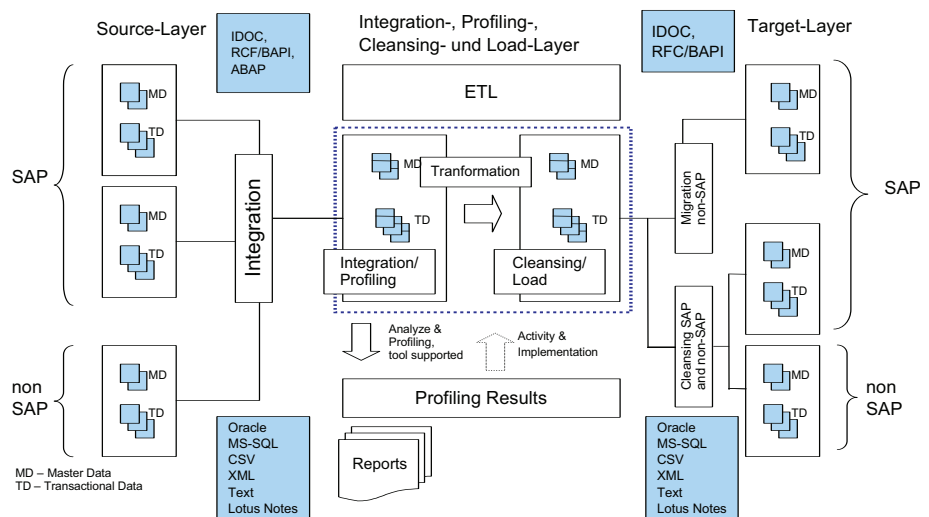


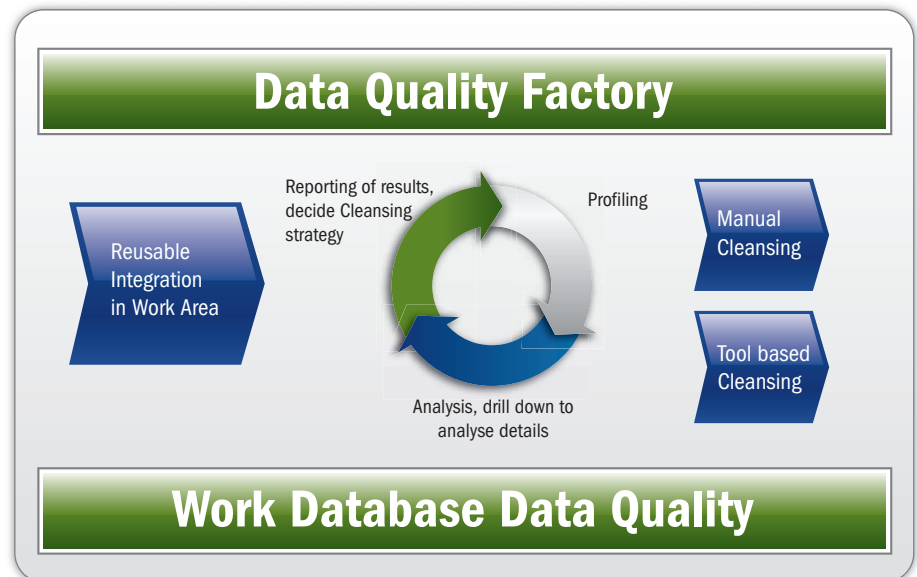
Bild 1: Systemarchitektur der Data Quality Factory

Um den Projekterfolg von ATLAS maximal zu unterstützen haben DIMQ und Informatica die in Bild 1 dargestellte Systemarchitektur für eine Data Profiling Factory entworfen.

Daten werden durch den Data Profiling Factory Administrator extrahiert und in einem Integration- und Profiling-Layer bereitgestellt. Teammitglieder mit fachlichem Content- und Prozesswissen nutzen dann ein Profilingwerkzeug zur Analyse des Contents.

„Mit dem bestehenden Ansatz waren die Verantwortlichen von Siemens schnell an ihre Grenzen gestoßen. Teammitglieder mit tiefem Content- und Prozesswissen, die jedoch z.B. nicht über detaillierte Kenntnisse im Bereich SAP Datenextraktion verfügten, konnten nicht eigenständig Analysen durchführen. Gleichzeitig sollten produktive Systemzugriffe in Zeiträumen erfolgen, in denen die Systeme wenig belastet sind.“

Frank Hincke, Geschäftsführender  
Gesellschafter der DIMQ GmbH in Köln



**Bild 2: Prozessmodell in der Data Quality Factory**

Mit den Software Produkten von Informatica konnte in sehr kurzer Zeit ein Integrations- und Profiling Layer aufgebaut werden. Mit PowerCenter werden Daten aus allen erforderlichen SAP Systemen extrahiert und in Profiling-Layer integriert. „Die Konnektivität zu SAP ist unschlagbar, das Anbinden neuer Datenquellen an unser System ist Routine geworden“, sagte Detlef Borgard, Data Profiling Factory Administrator im Programm ATLAS. Bei Bedarf können die Datentransporte jederzeit wiederholt werden. Der Data Explorer wird für Datenanalysen bereitgestellt. Zurzeit wird das leistungsfähige Data Profiling Tool in ca. fünf Ländern genutzt. Der Einsatz ist in allen beteiligten Ländern geplant. In einem Zweitagesworkshop werden die Idee und die Bedienung des Data Profiling Werkzeuges vermittelt. Diese zwei Tage beinhalten auch ein „HandsOn“ mit einem Datenabzug des relevanten Systems. Zusätzlich zur Produktschulung werden auch inhaltliche und fachliche Dinge bearbeitet. Nach dem Workshop sind die Mitarbeiter in dem Land in der Lage, eigenständig ihren Datenbestand für die eigentliche Datenmigration vorzubereiten.

Mit Informatica Softwareprodukten ist es dem Bereich Datenmanagement im Programm ATLAS gelungen, eine Data Profiling Lösung bereitzustellen, die nach kurzen Einweisungszeiten dezentral im Land eigenständig genutzt werden kann.

**INFORMATICA**  
The Data Integration Company™

Informatica Niederlassungen weltweit: Australien · Belgien · China · Deutschland · Frankreich · Großbritannien · Irland · Japan · Kanada · Korea · Niederlande · Schweiz · Singapur · USA

© 2010 Informatica Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Informatica, das Informatica Logo, Informatica PowerCenter, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer und PowerExchange sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Informatica Corporation in den Vereinigten Staaten und im rechtlichen Sinne weltweit. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Markennamen oder Warenzeichen der entsprechenden Unternehmen.

Informatica GmbH  
Lyoner Strasse 15  
60528 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 92 88 09-0  
Fax: +49 (0)69 92 88 09-500  
E-Mail: [info-de@informatica.com](mailto:info-de@informatica.com)  
[www.informatica.com/de](http://www.informatica.com/de)

Informatica Software (Schweiz) GmbH  
Täferstrasse 4  
5405 Baden-Dättwil

Tel: +41 (0)56 483 38 38  
Fax: +41 (0)56 483 38 99  
E-Mail: [info-ch@informatica.com](mailto:info-ch@informatica.com)  
[www.informatica.com/ch](http://www.informatica.com/ch)